

PRESSEMITTEILUNG | Berlin, 16. März 2026**Martina Klement: Herzlichen Glückwunsch und großen Dank!
Berlin: Jetzt erst recht!**

Wir können Martina Klement nur gratulieren zu der neuen und nicht minder schweren Aufgabe, die sie in Brandenburg übernehmen wird. Und wir wollen uns ausdrücklich für Ihre Arbeit in Berlin bedanken. Es war außergewöhnlich, mit welcher Entschlossenheit, Klugheit, Strukturiertheit und Empathie sie uns, die Zivilgesellschaft, weit über die eigentliche Verwaltung hinaus in den Prozess der Verwaltungsreform eingebunden hat - das ist effiziente und moderne Politik.

So kurz vor Ende der Legislaturperiode ist die Berufung von Martina Klement als Wirtschaftsministerin von Brandenburg ein herber Verlust für Berlin. Alle intensiv an der Reform arbeitenden zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbände, wie die IHK, der VBKI, der AIV, der Verband Berliner Verwaltungsjuristinnen und Verwaltungsjuristen oder die Stiftung Zukunft Berlin können nur hoffen, dass auf den letzten Metern vor der Wahl die gut etablierten Strukturen auf Arbeitsebene bis hin zum Runden Tisch mit dem Regierenden Bürgermeister auch weiterhin ebenso gut gepflegt, genutzt und betrieben werden, um den notwendigen Erfolg der Reform zu erreichen. Wir alle können nur hoffen, dass die Offenheit und Eingebundenheit der Verwaltung und der Bezirke erhalten bleibt.

Wir erwarten auch, dass alle politischen Parteien die Verwaltungsreform im Wahlkampf weiterhin konstruktiv fördern und nicht zum Streitthema machen. Wir erwarten ebenso, dass auch von der Landesregierung weiterhin die besten Köpfe an diese Reform gesetzt werden. Und wir können nur dringend dazu aufrufen, den notwendigen nächsten Schritt, die Reform der Bezirksverfasstheit, schon jetzt mit derselben Entschlossenheit für die kommende Legislaturperiode in Angriff zu nehmen.

Prof. Dr. Jörg K. Ritter, Präsidium VBKI
Wolfgang Hurnik, Vorstand Verband Berliner Verwaltungsjuristinnen und Verwaltungsjuristen
Tobias Nöfer, Vorstand AIV
Christophe Knoch, Vorstand Stiftung Zukunft Berlin

Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf www.stiftungzukunftberlin.eu.

Die Stiftung Zukunft Berlin ist ein unabhängiges Forum für bürgerschaftliche Mitverantwortung. Uns geht es um die Zukunft Berlins. Bürgerinnen und Bürger Berlins treiben mit der Stiftung Themen voran. Sie bringen ihre Erfahrungen, Netzwerke und Ideen im Vorfeld von politischen Entscheidungen und gegenüber der Öffentlichkeit ein. Ohne die Verantwortung der Politik in Frage zu stellen, wollen sie so ihre eigenen Beiträge zur Zukunft Berlins leisten.

Nymphenburger Straße 9
10825 Berlin

Pressekontakt
Victoria Siede
Tel. +49 30 26 39 229-29
presse@stiftungzukunftberlin.eu

Stifter und Gründer
Dieter Rosenkranz (+)
Volker Hassemer

Stiftungsrat
Henry Bren d'Amour
Jutta Croll
Andreas Gebhard (Vorsitzender)
Andrea Peters
Sabine Toepfer (stellv.Vorsitzende)

Vorstand
Markus Dröge (Sprecher)
Beate Stoffers (Sprecherin)
Isabella Hermann
Christophe Knoch
Karin Kohler
Richard Meng

Geschäftsführung
Beate Stoffers